

HILLCREST HIGH SCHOOL



Deutsch als Fremdsprache – Prüfungsbogen I

ANTWORTHEFT

ZEIT: 2 STUNDEN

SEPTEMBER 2023

KLASSE 11

GESAMTZAHL: 100 PUNKTE

Prüferin: Frau U. Malczak

Moderator: Herr P. Peifer

ANTWORTHEFT

TEIL A	AUS		AUS	
Aufgabe 1	20			
Aufgabe 2	20			
Aufgabe 3.1 + 3.2	20		60	

TEIL B

Aufgabe 4	20			
Aufgabe 5	20		40	

ODER

Aufgabe 6	20			
Aufgabe 7	20		40	

Summe	100		100	
-------	-----	--	-----	--

TEIL A LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN Der Erfinder Emil Berliner

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1.1 Wo wurde Emil Berliner geboren? (1)

1.2 Was waren seine wichtigsten Erfindungen? (2)

1.3 Warum war die Schallplatte anfangs kein Hörgenuss? (1)

1.4 Wie revolutionierten die Schallplatte und das Grammophon die Musik? (1)

1.5 Was hat Berliner in Deutschland gemacht, bevor er in die USA auswanderte? (2)

1.6 Warum ist er ausgewandert? (1)

1.7 Wie finanzierte er sich anfangs in Amerika? (1)

1.8 Wo hatte er sein erstes Labor? (1)

1.9 Wer war der erste Erfinder des Telefons? (1)

1.10 Woher kommt Alexander Graham Bell? (1)

1.11 Was hat Bell von Berliner gekauft? (1)

1.12 Wieviel hat Bell ihm für diese Erfindung bezahlt? (1)

1.13 Was war das Revolutionäre an Berliners Erfindung von Schallplatte und Grammophon? (1)

1.14 Nennen Sie zwei verschiedene Materialien, die Berliner für die Produktion der Schallplatten genutzt hat. (2)

1.15 Welche Fächer müssen Frauen studieren, wenn sie sich für ein Sarah-Berliner-Stipendium bewerben wollen? (3)

Aufgabe 1: /20 Punkte

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text *Marcel Kittel (...)* und die folgenden Sätze. Beachten Sie: Alle Aussagen sind aus dem Textkontext zu beurteilen. Kreuzen Sie entweder richtig (R) oder falsch (F) an.

		R	F
2.1	Kittel strahlte vor Freude bei der Tour de France 2017		
2.2	Es tut ihm leid, dass er nicht weiterfahren kann.		
2.3	Die Schmerzen lassen es nicht zu, weiterzumachen.		
2.4	Kittel tritt zurück, weil sein Fahrrad kaputt ist.		
2.5	Man konnte die Enttäuschung in Kittels Gesicht nicht sehen.		
2.6	Die Familie war überrascht, dass Kittel nicht Leichtathlet wurde.		
2.7	Kittels Familie war eher unsportlich.		
2.8	Als Hochspringer folgte Kittel den Spuren seiner Mutter.		
2.9	Kittel entschied sich ganz fest für den Radsport.		
2.10	Beim Alpenurlaub entschied sich Kittel für ein Rennrad.		
2.11	Seine erste Fahrt bei großer Hitze war ein glückliches Ereignis.		
2.12	Er infizierte sich mit der Leidenschaft und wurde krank.		
2.13	Kittel ist mit seinem Rennrad bei der SG Motor Arnstadt beigetreten.		
2.14	Der RSV Adler Arnstadt wurde von Jens Böttner allein geleitet.		
2.15	Kittel fuhr nicht alleine, sondern in einem Team mit.		
2.16	Das Thüringer Energie Team gehörte Max und Sebastian May.		
2.17	2003 gewann das Thüringer Team den Landesmeistertitel.		
2.18	Für Kittel war es immer wichtig, Sieger zu sein.		
2.19	Von seinem Vater hatte Kittel gelernt, das man alles geben soll.		
2.20	Zusammenarbeit im Team ist für Kittel besonders wichtig.		

Aufgabe A2 = _____ / 20 Punkte

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

3.1 Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–L). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–L) am besten zu welchem Text (3.1.1–3.1.6) passt. Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal gebrauchen.

Beispiel:

3.1.0
N

Tragen Sie den passenden Buchstaben unten in die Tabelle ein.

3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.1.4	3.1.5	3.1.6

Aufgabe 3.1 = $6 \times 3 =$ 18 Punkte

Aufgabe A3.2

Beruf: _____

Zwei Gründe, warum / warum nicht:

Aufgabe 3.2 = 2 Punkte

Aufgabe 3 = 20 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (Klara und Theo)

ODER

Aufgaben 6 und 7 (Das Mädchen im Zug)

Aufgabe 4

4.1 Wo wohnt Anna? (1)

.....
.....

4.2 Wohin will Einstein Anna einladen? Warum? (2)

.....
.....
.....

4.3 Wohin folgt Moon Anna? (1)

.....
.....

4.4 Die alte Frau bei Anna ist wahrscheinlich nicht gesund. Entscheiden Sie, ob diese Stellungnahme **richtig** oder **falsch** ist und Zitieren Sie **ein Wort** aus dem Text um Ihre Antwort zu bestätigen. (2)

.....,

4.5 Kreuzen Sie die richtige Antwort an: (1)

“Moon sperrt das Fahrrad ab” bedeutet:

- a) Moon versteckt das Fahrrad
- b) Moon schließt das Fahrrad ab
- c) Sie stellt ihr Fahrrad gegen einen Baum beim Supermarkt.

A	B	C
---	---	---

4.6 Was steht alles auf Annas Einkaufsliste? (4)

.....

.....

.....

.....

4.7 Anna hatte ein schlechtes Gewissen, als sie am Regal mit den Süßigkeiten stand. Zitieren Sie einen Satz, der das bestätigt! (1)

.....

4.8 Was macht man an einer Kasse? (1)

.....

4.9 Warum wollte der Mann mit dem weißen Mantel Annas Einkaufstasche sehen? (1)

.....

.....

4.10 Wer war der Mann mit dem weißem Mantel wahrscheinlich? (1)

.....

.....

4.11 War es wirklich Diebstahl? (3)

.....

.....

4.12 Moon hat den Mann vom Supermarkt angelogen und war eigentlich unehrlich. Muss sie bestraft werden? Was meinen Sie? Schreiben Sie Ihre eigene Meinung! (2)

.....

.....

Aufgabe 4 = _____/20 Punkte

UND

Aufgabe 5

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören!

Beispiel: 5.0 = G

5.0	Langsam gehen Anna und die alte Frau	A	wenn man sich falsch verstanden hat.
5.1	Moon will wissen, wohin	B	in der 2. Etage des Hauses.
5.2	Anna wohnt	C	weil er vermutet, dass Anna stehlen wollte.
5.3	Ein Ärztehaus ist	D	tun will, als ob ihre eigenen Einkäufe in der Tasche wären.
5.4	Die Bonbons und Schokolade waren nicht	E	Anna und die alte Frau gehen.
5.5	An der Kasse muss man	F	wohnt in einem modernen Haus.
5.6	Ein Mann im weißen Mantel will mit Anna reden,	G	die Straße entlang.
5.7	Moon wirft noch Cola und Chips in die Tasche, weil sie so	H	ein Haus in dem ein Arzt wohnt.
5.8	Sie zahlen getrennt,	I	ein Zentrum, wo viele verschiedene Ärzte arbeiten.
5.9	Moon droht dem Mann im weißen Mantel	J	warten, bis man dran kommt, und dann bezahlen.
5.10	Ein Missverständnis entsteht oft im Leben,	K	Süßigkeiten kaufen.
		L	weil sie Süßigkeiten in dem Einkaufswagen hatte.
		M	sie die auch klauen wollte.
		N	mit der Polizei.
		O	auf der Einkaufsliste.
		P	also jede Person bezahlt nur für ihre eigenen Einkäufe.

5.0	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10
G										

Aufgabe 5 = _____/20 Punkte

Aufgabe 4 + 5 = _____/40 Punkte

ODER

TEIL B LITERATUR

AUFGABE 6

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zu dem Text *Das Mädchen im Zug* von Leonard Thoma.

- 6.1 Warum ist Edgar Staub unterwegs? (1)
-
- 6.2. Was bedeutet „rechtzeitig“? Wählen Sie die richtige Antwort und schreiben Sie nur den Buchstaben hin. (2)
- A. die richtige Zeit
 - B. pünktlich
 - C. zu spät
 - D. zu früh
- 6.3. Zitieren Sie zwei Wörter aus Zeilen 1 – 3 die beweisen, dass Edgar Staub sehr pünktlich ist. (2)
-
- 6.3 Fährt er gerne mit dem Zug? Warum oder warum nicht? Zitieren Sie nur einen Satz, um Ihre Antwort zu beweisen. Beginnen Sie mit *Ja* oder *Nein*, denn im Text steht „...“. (2)
-
-
- 6.4 Warum ist Edgar Staub heute im **Zug**? (2)
-
-
- 6.5 Warum meint das Mädchen, dass Edgar Staub vielleicht ein Politiker ist? (2)
-
-

6.6 Nennen Sie zwei Charaktereigenschaften von Edgar Staub. (2)

6.7 Warum ist das Mädchen im Zug? (1)

6.8 Führt sie gerne mit dem Zug? Zitieren Sie einen Satz, um Ihre Antwort zu beweisen.
(2)

6.9 Das Mädchen hört, dass der Zug „Ein technischer Defekt“ (Zeile 85) hat. Warum ist das ein Problem für Edgar Staub, aber kein Problem für das Mädchen? (4)

Aufgabe 6: /20 Punkte

AUFGABE 7

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

Beispiel: 7.0 = B

7.0	Der Autor von der Geschichte	A	ist für das Mädchen nicht wichtig.
7.1	Edgar Staub hat	B	ist Leonard Thoma.
7.2	Mit seiner Familie	C	fährt nicht gerne mit dem Zug.
7.3	Das Mädchen	D	gegessen hat, hat er Hunger.
7.4	Der Zug	E	ist sehr voll.
7.5	Man ist erfolgreich,	F	haben nicht die gleiche Einstellung.
7.6	Ein genaues Reiseprogramm	G	weil er wenig zu Hause ist.
7.7	Edgar Staub und das Mädchen	H	nicht zu Hause gefrühstückt.
7.8	Obwohl Edgar Staub schon	I	ist die Verspätung des Zuges ein großes Problem.
7.9	Für Edgar Staub,	J	hat Edgar Staub nicht.
7.10	„Progression durch Präzision“	K	bleibt auf dem Bahnhof in Karlsruhe stehen.
		L	ist sein Beruf unwichtig.
		M	wenn alles gut organisiert ist, meint Edgar Staub.
		N	ist das Thema von Staubs Rede.
		O	verbringt Edgar Staub wenig Zeit.
		P	mögen einander nicht.
		Q	ist er nie zusammen.
		R	fängt an, sich mit Edgar Staub zu unterhalten.
		S	in Paris war, hat er die Sehenswürdigkeiten nicht besucht.
		T	spielt keine Rolle für Edgar Staub.

7.1.	7.2.	7.3.	7.4.	7.5.	7.6.	7.7.	7.8.	7.9.	7.10.

Aufgabe 7 = 10 x 2 = _____ /20 Punkte

Teil B = _____ /40 Punkte

Teil A +	Teil B	=	Summe Paper 1
60	40	=	100